

Parlamentarischer Vorstoss

2025/131

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Wirtschaftsstrategie: Wie reagiert der Kanton auf die wirtschaftlichen Turbulenzen in Deutschland?
Urheber/in:	Tim Hagmann
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	27. März 2025
Dringlichkeit:	—

Seit 2022 befindet sich unser historisch wichtigster Handelspartner Deutschland in einer wirtschaftlichen Stagnation, mittlerweile ist die Industrie in eine handfeste Rezession gerutscht. Gemäss NZZ (21.02.2025) hat dies direkte Auswirkungen auf die Schweiz: Die Zahl der Unternehmen mit Kurzarbeit ist schweizweit auf den höchsten Stand seit der Aufhebung der Euro-Kurs-Untergrenze im Jahr 2015 gestiegen.

Auch die aktuellsten Exportzahlen des BFS bestätigen den Abschwung: Die Schweizer Exporte nach Deutschland sind von 2022 auf 2023 um rund 10 % eingebrochen – ein Rückgang um knapp 5 Milliarden CHF auf ein Gesamtvolumen von 46 Milliarden CHF. Der Kanton Basel-Landschaft, als traditionell international vernetzter Wirtschaftsstandort, dürfte ebenfalls stark von diesem Handelsrückgang betroffen sein. Besonders Unternehmen, die in die Wertschöpfungsketten der deutschen Industrie eingebunden sind stehen unter erheblichem Druck.

Es besteht die Gefahr, dass sich der Abschwung in Deutschland zunehmend auf den hiesigen Arbeitsmarkt auswirkt. Sollte sich die Konjunktur weiter abschwächen, droht eine Zunahme der Kurzarbeit und anschliessend Arbeitslosigkeit – mit Konsequenzen für den Wirtschaftsstandort. Es stellt sich die Frage, in welcher Form der Kanton Rahmenbedingungen setzen kann, um die betroffenen Branchen zu stabilisieren und sich auf die neue Situation anzupassen sowie neue wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen.

Dabei sollte der Kanton da aktiv werden, wo regulatorische Hürden den wirtschaftlichen Strukturwandel erschweren oder innovationshemmende Standortfaktoren einer unternehmerischen Neuausrichtung im Weg stehen.

Fragen an den Regierungsrat

- Wie hoch ist der aktuelle Anteil der Baselbieter Unternehmen, die Kurzarbeit angemeldet haben?
-

- Wie entwickelt sich diese Zahl im Vergleich zur nationalen Entwicklung? Gibt es Hinweise auf eine überdurchschnittliche Betroffenheit der Baselbieter Wirtschaft?
- Welche Wirtschaftssektoren sind im Baselbiet besonders von Kurzarbeit betroffen? Gibt es spezifische Hotspots in einzelnen Regionen des Kantons?
- Welche Szenarien erwartet der Regierungsrat hinsichtlich möglicher Stellenabbauten infolge der anhaltenden Wirtschaftskrise in Deutschland?
- Welche administrativen Hürden behindern Unternehmen im Baselbiet aktuell bei der Anpassung an das schwierige wirtschaftliche Umfeld, und welche regulatorischen Erleichterungen könnten gezielt helfen?
- Wie sind Standortförderungsmassnahmen aktuell ausgestaltet, um Unternehmen bei der Reduktion ihrer Abhängigkeit vom deutschen Markt zu unterstützen?